

Bohnenprojekt der Krokodilklasse

Die Klasse 2b arbeitete die letzten Wochen sehr fleißig und aufmerksam an ihrem Bohnenprojekt. Dazu legten die Krokodile ihre Feuerbohnen für 24 Stunden in ein Glas Wasser und 'klemmten' sie anschließend zwischen einem feuchten Tuch und der Wand des Glases ein.



So konnte das schnelle Wachsen des Samens sehr gut beobachtet werden: die platzende Schale, das Wachsen der Wurzel und das Herauskommen des Stängels und der ersten Blättchen. Die Krokodile erwiesen sich als hervorragende Gärtner, immer darauf bedacht, dass ihre Pflänzchen genügend Feuchtigkeit, Licht, Wärme und Luft zum Leben bekamen...und so wurden aus den Samen richtige Bohnenpflanzen.

Diese wurden zu Hause in Erde gepflanzt, wie man auf den Fotos erkennen kann:



Luca mit eingepflanzter Bohne



Finja und ihre Bohne



Anne im Garten mit Bohne



Julian mit seiner Topf-Bohne

Begleitend zur Pflege schrieben die Kinder der 2b fleißig ihre Beobachtungen in ihr 'selbstgenähtes' Bohntagebuch, in das auch Texte geklebt wurden:

Paulina 31.8.2020
Bohnen brauchen Luft.
Die Bohne hat einen Nabel.
Die Bohne braucht Licht und Wärme.
Die Bohne braucht auch Wasser.
Die Bohnen haben Nebenwurzeln.

Die Bohne ist ein Gemüse.
Man darf nie mal Bohnen roh essen, weil sie roh giftig sind, sie haben eine glatte Schale, am Anfang sind Bohnen hart. Marie

Amelia
Wir haben die Bohnen in ein Glas Wasser gegeben.
Wir haben ein Tuch feucht gemacht und die Bohne auf die Seite gelegt.
Die Bohne hat seitlich Wurzeln bekommen.
Die Schale ist aufgebrochen, es kam ein grüner Keimling raus.
Die Bohnen machen wir immer feucht.

Maxi
Die Bohnen brauchen Wasser zum Wachsen.
Die Bohne hat in sich einen Giftstoff.
Wenn man sie nicht kocht, darf man sie nicht essen. Die Samen sind dick und grass.
31.8.20
3.8.

Als Abschluss des Projekts schrieben die Schüler(innen) ihre Meinungen auf:

Ich fand schlecht, dass meine Bohne kaputtgegangen ist, und ich fand gut, dass wir ins Bohntagebuch geschrieben haben. (Emilie)

Ich fand gut, dass ich zum ersten Mal eine Feuerbohne einpflanzen durfte, und was mir nicht gefallen hat, war, dass mein Stängel zuerst nach hinten gewachsen ist. Eine Sache noch von den guten Sachen war, dass ich einsprühen durfte. (Luisa)

Ich fand es gut, dass wir so viel mit den Bohnen gemacht haben und ins Tagebuch geschrieben haben und auch, dass wir auch ins Tagebuch gemalt haben. Ich fand alles gut. (Finja)

Ich fand die Bohne am tollsten, und ich fand das Erzählen nicht soooooooooo toll. (Anne)

Ich fand das Wasser zu sprühen etwas schwierig. Meine Bohne hat sieben Blätter. Ich fand alles gut. (Omar)

Ich fand es sehr, sehr schön, weil wir jeden Morgen nach den Bohnensamen geguckt haben. (Len)

Fazit der Schüler(innen) und der Lehrerin: Es hat großen Spaß gemacht, und wir haben auch noch was gelernt 😊!

...dann kann das Kartoffelprojekt im 3. Schuljahr ja kommen...